



**W**enn man sich auf der Suche nach den interessantesten und ergreifendsten Stimmen Balkans begibt, kommt man nicht an Irina Karamarkovic vorbei.

Mit ihren vielfältigen, innovativen und überaus gelungenen musikalischen Projekten begeistert sie seit vielen Jahren internationales Publikum.

Mit dieser CD bekennt sich Irina zu ihren Wurzeln indem sie das in Vergessenheit geratene Liedgut aus dem Kosovo in einem neuen Glanz erstrahlen lässt und ihm auch einen kraftvollen Ausdruck verleiht und das mit einer Stimme, die es immer wieder geschafft hat, die Menschen tief zu berühren!

Irina erzählt die Geschichten traditioneller Lieder aus dem Kosovo, welche noch heutzutage als die ältesten und schönsten der serbischen Tradition gelten, in einer Sprache die sich gekonnt auch der Jazz Tradition widmet.

Eine ebenso einfühlsame wie virtuose Rhythmusgruppe geht auf inspirierender Weise mit dem musikalischen Material um.

Stefan Heckel am Klavier, Wolfram Derschmidt am Kontrabass und Viktor Palic am Schlagzeug sind eine fest etablierte Working Band, die ein aufklärendes Statement über alle stilistischen und geographischen Grenzen hinweg setzen möchte. In dieser außergewöhnlichen und eher selten anzutreffenden Zusammenarbeit entstand das Projekt "Songs from Kosovo", welches mit einer souveränen Leichtigkeit die unterschiedlichen musikalischen Einflüsse vereint und für viele stürmische Applause sorgen wird.

These songs grew out of the strong need to tell the story about one whole world that stopped existing.

I sing them because they are truly beautiful, because I am strongly connected to them, and because I want you to hear them. Apart from their timeless beauty, my background, my mother Gordana Karamarkovic and my grandfather Petar Djordjevic, one of the most important sources of inspiration for me were the studies of Miodrag A. Vasiljevic.

Without his work in 1946 and 1947 many of the songs from Kosovo would be eternally displaced by now. I believe that jazz is a perfect language to communicate my message, and consider storytelling to be the main focus of our work.

We recorded “Songs from Kosovo” in two days, with very few overdubs.

All the songs are first or second takes.

Without the passionate dedication, immense knowledge and brilliance of Stefan Heckel, Wolfram Derschmidt and Viktor Palic it wouldn't be possible to completely transcend the boundaries of style or culture and create a bridge between traditional material and the means of our expression.

Viktor is one of my biggest musical influences. Apart from being a steady time keeper, his profound approach to his instrument and music in general continues to amaze me. His excellent playing is the first thing I connect to.

Wolfram's playing is outstanding – forceful, yet contemplative. Such a stable, huge and warm tone that enfolds the structure of the song is very rare to find.

Stefan is extremely precious. He is always thinking out of the box. His impeccable taste is recognizing great possibilities. Cliches never manage to trap him, and his musical sensibility is astonishing.

The magic just happens when the four of us meet and plug ourselves in.

We don't talk much about the music. We just think: what needs to be told, why – and how?

I dedicate this music to the ones who lost their identities.

Irina Karamarkovic



## Presse:

"...brachte sie mit ihrer grandios eingestellten Band... eine in dieser Intensität schon lange nicht mehr gehörte herzerreißende Stimmung ins Wiener Tunnel. Die Songs handelten von verlorener Liebe, Todesstimmungen, (scheinbarer) Ausweglosigkeit und Problemen von nicht anerkannten Flüchtlingen, gespielt in dunkler, nordischer Jazzlangsamkeit, wie wir es von den besten Momenten früherer ECM Aufnahmen kennen. Irina schaffte es dabei diese gebündelte Traurigkeit ohne (Selbst)mitleid oder Pathos Kraft ihrer famosen Gesangsstimme ... in einen großen Spannungsbogen unterzubringen und so das Publikum zu fordern und all ihre Aufmerksamkeit abzurufen. Lange Improvisationen, die einem in eine Gedankenwelt führten, wo es doch etwas ähnliches wie Licht am Ende des Tunnels zu geben scheint, wechselten mit Irinas grandiosem Gesang, die selbst ebenfalls scattenderweise gelungen zu improvisieren vermochte. Kurzum: Irina Karamarkovic und ihre Band bewies wie sehr es an der Zeit ist mit „Balkan Jazz“ der internationalen Jazz Szene zu zeigen, dass es mehr gibt als „The Great American Songbook.“ Sensationell!"

Manfred Horak, JAZZZEIT

"...verwendet sie Jazz als Sprache, um die Botschaft der zum Teil uralten, oft unsagbar traurigen und nur von Ohr zu Ohr weitergegebenen traditionellen Lieder... zu vermitteln. Und so eine vom Aussterben bedrohte Art von Überlieferungen am Leben zu erhalten."

Otmar Klammer, KLEINE ZEITUNG

"Eines ihrer allergrößten Anliegen sind aber die traditionellen Lieder aus dem Kosovo, die sie mit der Irina Karamarkovic Band vorträgt. Ohne ihren Großvater wären viele wohl in Vergessenheit geraten. Er und ihre Mutter, eine klassische Violinistin, sammelten und notierten sie, und Irina interpretiert sie nun "nicht um traditionell zu sein, sondern persönlicher Ästhetik zu entsprechen und um Aufklärungsarbeit zu leisten." Eines ist klar: Irina Karamarkovic möchte nicht einfach unterhalten. Sie ist gar nicht daran interessiert. Sie ist wohl ein Mensch, dem es gar nicht einfallen würde, billig auf der Balkanwelle mitzuschwimmen, sie bietet in keinem Moment leicht konsumierbare Kost und das ist gut so."

Werner Leiss, CONCERTO

### Infos unter:

[www.irinakaramarkovic.com](http://www.irinakaramarkovic.com)  
[www.myspace.com/irinakaramarkovic](http://www.myspace.com/irinakaramarkovic)

### Booking & Management

music & more management

Robert Majeric

Phone: +49 (0) 178 144 1376

[www.music-and-more-management.de](http://www.music-and-more-management.de)  
[booking@music-and-more-management.de](mailto:booking@music-and-more-management.de)